

Die Oberkleener Schule im Wandel der Zeit

Autor Heft 5:
Erwin Glaum

Texterfassung, Bildgestaltung und Layout:
Hans-Gerhard Stahl



HEIMAT- UND
GESCHICHTSVEREIN
OBERKLEEN E.V.

Impressum

Vorgelegt und verabschiedet vom Vorstand des
Heimat- und Geschichtsvereins Oberkleen e.V.
November 2014

Alle Rechte vorbehalten
Copyright © 2015 by
Heimat- und Geschichtsverein Oberkleen e.V.

Kein Teil des Heftes darf ohne ausdrückliche Genehmigung des
Heimat- und Geschichtsvereins Oberkleen e.V. oder des Autors
reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme ver-
arbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Foto Umschlagvorderseite:

oben: Mädchen der Volksschule Oberkleen im Schuljahr 1894/95
unten: Erstklässler der Kleeblattgrundschule Oberkleen im Schul-
jahr 2014/2015 (Oberkleen und Cleeberg)

Foto Umschlagrückseite

oben: Knaben der Volksschule Oberkleen im Schuljahr 1894/95
unten: Erstklässler der Kleeblattgrundschule Oberkleen im Schul-
jahr 2014/2015 (Niederkleen und Dornholzhausen)

Einbandgestaltung: Hans-Gerhard Stahl

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
I. Das Schulwesen im Mittelalter	7
1 Der Unterricht in den Klosterschulen	7
2 Dom-, Pfarrei- und Stiftsschulen	10
3 Frauenklöster und die Bildung für Mädchen	11
4 Klosterleben im Mittelalter.....	12
II. Der Einfluss der Reformation auf die Schulbildung ..	17
1 Luther und die Reformation	17
2 Einführung der Reformation in Hessen und ihre Auswirkung auf das Schulwesen	19
3 Die ersten Schulen im Hüttenberg	21
3.1 Großenlinden	21
3.2 Leihgestern	22
3.3 Langgöns	23
3.4 Kirchgöns	23
3.5 Pohlgöns.....	23
3.6 Cleeberg	23
3.7 Niederkleen.....	23
III. Die Schule in Oberkleen bis 1836	24
1 Johann Christian Sommerlad ist der erste nachgewiesene Schulmeister	24
2 Der Standort des ersten Schulhauses	25
3 Das Für und Wider zur Erbauung eines neuen Schulhauses	30
4 Weitere Schulmeister an der Schule bis 1836	34
5 Pflichten und Rechte eines Schulmeisters.....	36
5.1 Die Pflichten.....	36
5.2 Die Rechte	37
5.3 Was der Schullehrer noch zu beziehen hatte	38
6 Eine Visitation an der Schule Oberkleen.....	39
IV. Die einklassige Volksschule von 1836 bis 1914	40
1 Das neu erbaute Schulhaus an der Kirche	40
2 Volksschule und die allgemeine Schulpflicht	42
3 Lehrer Friedrich Rühl und die Visitation in der Schule	43
4 „Nachweis der Kompetenz des evangelischen Schullehrers zu Oberkleen“	44

5	Die neue Schulordnung von 1854 regelt den Schulbetrieb	45
6	Schullehrer Ludwig Enners folgt Lehrer Rühl im Amt	48
7	Bericht über eine Schulvisitation in Oberkleen	50
8	Lehrer Wilhelm Balzer blieb nur 3 Jahre in Oberkleen	53
9	Lehrer Carl Dallinger prägt seit vielen Jahren das Schulwesen in Oberkleen.....	54
V.	Die Volksschule wird 1914 zweiklassig	72
1	Die Lehrkräfte an der zweiklassigen Volksschule.....	73
VI.	Oberkleen bekommt 1953 eine neue Schule.....	104
1	Nach dem Zusammenbruch 1945 kam wieder Hoffnung auf	104
2	Die neue Schule entstand an der Brückenstraße	105
VII.	Die Mittelpunktschule „Oberer Hüttenberg“	119
1	Warum wurden in Hessen Mittelpunktschulen eingeführt?	119
2	Oberkleener Schülerinnen und Schüler besuchen die Mittelpunktschule „Oberer Hüttenberg“.....	120
VIII.	Die Kleeblattgrundschule Oberkleen	124
1	Eine neue Grundschule wird in Oberkleen gebaut	124
2	Im Jahre 2009 wird die Grundschule eigenständig.....	126
3	Die pädagogischen Zielsetzungen der Schule	128
4	Die Kleeblattgrundschule wird vielfach unterstützt	131
4.1	Der Förderverein der Grundschule in Oberkleen e.V.	131
4.2	Schülerbetreuung an der Kleeblattgrundschule.....	132
4.3	Vom Korn zum Brot: Ein Projekt mit dem Heimat- und Geschichtsverein Oberkleen im Schuljahr 2013/2014	133
IX.	Namen der Kinder und das Jahr ihrer Einschulung in die Volksschule Oberkleen	135
X.	Literaturverzeichnis	151
XI.	Tabellenverzeichnis	154
XII.	Abbildungsverzeichnis	155
XIII.	Stichwortverzeichnis	158

Vorwort

Das vorliegende Heft „Die Oberkleener Schule im Wandel der Zeit“ ist das vom Heimat- und Geschichtsverein Oberkleen e.V. herausgegebene Heft 5 in der Reihe „Oberkleener Heimathefte“.

Bis zu diesem Zeitpunkt lagen keine umfangreichen Veröffentlichungen über das Schulwesen in Oberkleen vor. Nur Bernhard Reuter hat in seinem Heimatheft das Thema Schule und Lehrer kurz angesprochen. Seine Darlegungen beginnen mit der Nennung des Namens eines Lehrers, der ab dem Jahre 1810 in Oberkleen tätig war und enden mit der Auflistung von Lehrern und Lehrerinnen, die nach dem 2. Weltkrieg unterrichtet haben.

Bei der Durchsicht von Unterlagen im Hessischen Hauptstaatsarchiv Wiesbaden über den Besitz von Grundstücken und deren Übertragung im Bereich der Gemarkung Oberkleen, fanden wir die Namen zweier Lehrer, die schon früh entweder im Besitz von Grundstücken waren bzw. als Anlieger genannt wurden. Dabei handelt es sich um die Schulmeister Sommerlad und Löw.

Bei der weiteren Suche nach Lehrern oder Lehrerinnen war uns das Familienbuch von Oswald Schieferstein über Oberkleen sehr hilfreich. Auf der Grundlage weiterer Nachforschungen in Archiven wurden unsere Vermutungen bestätigt, nach denen es bereits ab etwa 1660 eine Schule in Oberkleen gegeben haben muss. In anderen Gemeinden des Hüttenbergs begann man mit dem Unterricht zum Teil schon zu einem früheren Zeitpunkt. So konnte in Langgöns der erste Lehrer bereits 1571 nachgewiesen werden, in Kirchgöns 1591 und in Cleeberg 1645. Wir sind zuversichtlich, dass es uns eines Tages gelingt, auch für Oberkleen einen früheren Unterrichtsbeginn nachweisen zu können.

Die Schule in Oberkleen hat unter dem Schulmeister Johann Christian Sommerlad mit großer Wahrscheinlichkeit im Jahre 1660 ihren Unterrichtsbetrieb aufgenommen. In diesem Zusammenhang musste auch ein Gebäude vorhanden sein, in dem möglicherweise 60 bis 70 Schüler und Schülerinnen unterrichtet werden konnten.

Eine zentrale Aufgabe unserer Forschungen bestand darin, den Standort der alten Schule ausfindig zu machen. Uns standen sowohl die beiden Flurkarten aus den Jahren 1836 und 1873 zur Verfügung als auch eine 74 Seiten umfangreiche Archivale über den Schulbau in Oberkleen aus dem Landeshauptarchiv in Koblenz. Wir konnten den Standort der Schule auf einem Gelände im Bereich der Kirche eindeutig ausmachen.

Vom Beginn der Schulzeit im Jahre 1660 bis 1914, also einen Zeitraum von über 250 Jahren, war die Schule in Oberkleen einklassig, d.h. die Schuljahre 1 bis 8 wurden von einem Lehrer in einem großen Schulsaal gemeinsam unterrichtet. Das änderte sich, als 1914 die Anzahl der Schüler und Schülerinnen über 100 angestiegen war. Man hat einen zweiten Lehrer zusätzlich eingestellt.

In verschiedenen Archiven haben wir zahlreiche Unterlagen gesichtet, in denen die Besoldung der Lehrer in Oberkleen bis ins Detail enthalten ist. Auch konnten wir uns durch die Protokolle der Schulvisitationen einen Einblick über die Lerninhalte der Schule verschaffen.

Nach dem 2. Weltkrieg haben sich die Verhältnisse an der Volksschule in Oberkleen deutlich verändert. 1952 wurde eine neue Schule an der Brückenstraße gebaut, mit der man auf die gestiegenen Anforderungen im Bildungsbereich reagieren wollte. 1968 fanden die Oberkleener Schüler und Schülerinnen eine neue Bleibe in der zwischen den beiden Orten Kirchgöns und Pohlgöns neu gebauten Mittelpunktschule „Oberer Hüttenberg“.

Der Wunsch vieler Eltern nach einem wohnortnahen Unterricht führte im Jahr 2003 zum Bau der Grundschule in Oberkleen.

Schließlich konnte die vom Heimat- und Geschichtsverein verwaltete Bildersammlung von Klassen mit ihren Lehrern und Lehrerinnen in das Heft aufgenommen werden.

Heimat- und Geschichtsverein Oberkleen e.V. Erwin Glaum

X. Literaturverzeichnis

1. Abicht, Friedrich Kilian, Der Kreis Wetzlar, Wetzlar 1836/37
2. Bauer/Boehnke/Sarkowicz, Die Geschichte Hessens, Eichborn 2002
3. Bayer, Johann, Zur Geschichte der Gemeinde Langgöns, Butzbach 1976
4. Block, Helga, So war's einmal in Cleeburg, Geiger-Verlag 1998
5. Das Kleeblatt, Jubiläumszeitung zum 10jährigen Bestehen
6. Demandt, Karl E., Geschichte des Landes Hessen, Stauda 1980
7. Demandt, Karl E., Regesten der Landgrafen von Nassau, Bd. 1 - 3
8. Der Große Brockhaus, 14 Bände, Wiesbaden, 1952 bis 1963
9. Diehl, Wilhelm, Hassia sacra (Oberhessen)
10. Diehl, Wilhelm, Hessische Volksbücher, Darmstadt
11. Diehl, Wilhelm, Hessisches Pfarrer- und Schulmeisterbuch 1921
12. Duden, Die deutsche Rechtschreibung, 21. Auflage, Mannheim 1996
13. Faber, Erich, Moi Siel bei Laasden, Eigenverlag
14. Faber, Helmut, Großen-Linden 790 - 1990, Brühl Gießen 1990
15. Gemeindecarchiv Lang-Göns, Lagerort Oberkleen
16. Glaum, Erwin, Oberkleener Heimathefte, Heft 1, 2 und 3, HGO Verlag
17. Glaum, Erwin, Eine Familiengeschichte, Band 1 bis 3
18. Glaum, K.H., Kleenheim im Hüttenberger Land, Wetzlar 1974
19. Gleba, Gudrun, Klosterleben im Mittelalter, Darmstadt 2004

20. Goetz, Hans-Werner, Leben im Mittelalter, Beck Verlag 2002
21. Hess. - darmst.- Staats- und Adresskalender
22. Hessischer Staats- und Adresskalender
23. Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden, diverse Archivalien
24. Hofmann, Philipp, Lang-Göns, Ein Dorfbuch aus dem Hüttenberg
25. Homepage Kleeblattgrundschule Oberkleen
26. Homepage Mittelpunktschule „Oberer Hüttenberg“
27. Hug, W. u. Busley, H., Geschichtliche Weltkunde, Diesterweg Ffm 1979
28. Internet diverse Beiträge z.B. Wikipedia
29. Krüger, Kristina, Orden und Klöster, Verlag Ullmann
30. Kulke, Ulrich, Aus der Geschichte der Kirche Niederkleen, 1978
31. Kuschke, Mutgart, Vom Landkind zur Lehrerin, Bad Nauheim 2006
32. Landesarchiv Koblenz Bestand 403, Sachakte 1168
33. Landesarchiv Koblenz Bestand 441, Sachakte 29115
34. Langgöns, Archiv, Lagerort Oberkleen
35. Metzinger, Birgit, Zwischen Wasserburg und Ausiedlerhof, 2000
36. Ortschronik Oberkleen
37. Reble, Albert, Geschichte der Pädagogik, Klett-Cotta 2009
38. Reuter, Bernhard, Heimatbuch, Eigenverlag
39. Schieferstein, Oswald, Orts-Familienbuch Oberkleen 1740-1900
40. Schmidt, Axel, Ortsfamilienbuch Langgöns, Trohe 2006
41. Schüler, Wilhelm, Geschichtliches; Sagen und Geschichten, Bechstein Wetzlar

42. Schulbuch für die Schule zu Oberkleen von 1854 bis 1935
43. Schulte, Otto, Das Ober-Cleener Märkerding, Heimat u. Bild 1931, Nr. 27
44. Schulte, Otto, Die Geschichte Großen-Lindens, Gießen 1990
45. Schultz, Uwe, Die Geschichte Hessens, Theis-Verlag 1983
46. Stahl, Hans-Gerhard, Die Schmelz-Hütte bei Oberkleen, Heft 4 HGO 2014
47. Stahl, Hans-Gerhard, Fotoarchiv Oberkleen

XI. Tabellenverzeichnis

1	Anzahl der Schulkinder in den Schuljahren von 1835/36 bis 1913/14 (ausgewählte Beispiele)	62
2	Namen von Schülerinnen und Schülern in Abbildung 28	79
3	Namen von Schülerinnen und Schülern in Abbildung 29	81
4	Namen von Schülerinnen und Schülern in Abbildung 30	83
5	Namen von Schülerinnen und Schülern in Abbildung 31	85
6	Namen von Schülerinnen und Schülern in Abbildung 34	89
7	Namen der Schülerinnen und Schüler in Abbildung 35	91
8	Namen der Schülerinnen und Schüler in Abbildung 36	93
9	Namen der Schülerinnen und Schüler in Abbildung 37	95
10	Namen der Schülerinnen und Schüler in Abbildung 38	97
11	Namen der Schülerinnen und Schüler in Abbildung 39	99
12	Namen der Schülerinnen und Schülern in Abbildung 40	101
13	Namen der Schülerinnen und Schüler in Abbildung 41	103
14	Namen der Schülerinnen und Schüler in Abbildung 46	111
15	Namen der Schülerinnen und Schüler in Abbildung 47	113
16	Namen der Schülerinnen und Schüler in Abbildung 48	115

XII. Abbildungsverzeichnis

1	Szenen aus dem Leben des Bonifatius Heidentaufe (oben) und Märtyrertod (unten) Wikipedia 2014	8
2	Zwei Knaben auf dem Weg in die Klosterschule (Mitte 14. Jahrhundert).....	9
3	Hildegard von Bingen Miniatur aus dem Rupertsberger Codex.....	12
4	Ein Meteora Kloster auf hohem Sandsteinfelsen nahe der Stadt Kalambaka/Griechenland (14. Jahrhundert)	13
5	Benedikt von Nursia	15
6	Martin Luther 1483 - 1546.....	18
7	Philipp I., genannt der Großmütige (1504-1567)	19
8	Homburg / Eifel um 1650 Quelle: Wikipedia 2014.....	20
9	Flurkarte von 1826 im Bereich der Kirche	26
10	Flurkarte von 1826 im Bereich Hauptstraße 29.....	27
11	Flurkarte von 1873 im Bereich der Kirche	28
12	Flurkarte von 1873 im Bereich der Hauptstraße 29.....	29
13	Das 1836 neu erbaute Schulhaus gezeichnet von Peter Mechler	40
14	Das im Jahre 1836 erbaute Schulhaus und die Schulscheune wenige Jahre vor ihrem Abriss 1968	41
15	Landeshauptarchiv Koblenz Archivale Bestand 441 Nr. 29115....	56
16	Landeshauptarchiv Koblenz Archivale Bestand 441 Nr. 29115....	58
17	Landeshauptarchiv Koblenz Archivale Bestand 441 Nr. 29115....	60
18	Anzahl der Knaben / Mädchen der Volksschule Oberkleen in den Schuljahren von 1835/36 bis 1913/14	63
19	Mädchen der Volksschule Oberkleen im Jahre 1890 in Tracht mit Haube.....	64
20	Mädchen der Volksschule Oberkleen im Schuljahr 1894/95	65
21	Knaben der Volksschule Oberkleen im Schuljahr 1894/95.....	66
22	Volksschule Oberkleen Unterstufe ca. 1905	67
23	Mädchen und Knaben der Volksschule Oberkleen im Jahre 1909	68
24	Volksschule Oberkleen im Jahre 1914/1915	69
25	Volksschule Oberkleen im Jahre 1914/15.....	70
26	Entlassungszeugnis von Katharina Schmidt im März 1915.....	71
27	So könnte ein Klassenzimmer in den 1920er Jahren ausgesehen haben (aufgenommen im Hessenpark).....	75

28	Volksschule Oberkleen mit dem Vertretungslehrer Friedrich Quenzer aus Niederkleen im Jahre 1916	78
29	Volksschule Oberkleen 1919 mit Lehrer Weller	80
30	Volksschule Oberkleen im Jahre ca. 1920 mit Lehrer Weller	82
31	Volksschule Oberkleen im Jahre ca. 1924 Schülerinnen und Schüler des 1. bis 8. Schuljahres, die keine weiteren Geschwister in der Schule hatten.....	84
32	Volksschule Oberkleen im Jahre 1928	86
33	Volksschule Oberkleen mit Lehrer Schüler im Jahre 1928	87
34	Volksschule Oberkleen im Jahre 1929 mit den Lehrern Schüler und Weller	88
35	Volksschule Oberkleen 5. bis 8. Schuljahr im Jahre 1932.....	90
36	Volksschule Oberkleen 1. bis 8. Schuljahr im Jahre 1934.....	92
37	Volksschule Oberkleen mit Lehrer Weller 1938	94
38	Volksschule Oberkleen 1939 Klassen 1 bis 4	96
39	Volksschule Oberkleen 1942 am Marktbrunnen in Butzbach	98
40	Volksschule Oberkleen im Jahre 1947 mit Lehrer Weller	100
41	Volksschule Oberkleen 1. bis 4. Schuljahr 1947	102
42	Der Kinderchor unter der Leitung von Lehrer Kuhlbörsch	106
43	Die pensionierten Lehrer Hermann Weller und Wilhelm Rühl ...	107
44	Die Schlüsselübergabe an Bürgermeister Karl Glaum	108
45	Die Schule an der Brückenstraße am Tag der Einweihung am 01. August 1953	109
46	Volksschule Oberkleen mit Lehrer Wilhelm Rühl im Jahre 1953	110
47	Volksschule Oberkleen mit Lehrer Wilhelm Rühl im Jahr 1954 ..	112
48	Volksschule Oberkleen Klasse 1 bis 4 im Jahre 1960.....	114
49	Volksschule Oberkleen Klassen 7 und 8 im Jahre 1964	116
50	Volksschule Oberkleen mit Lehrerin Hannelore Urspruch im Jahre 1964	117
51	Alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule Oberkleen auf dem Waldsportplatz ca. 1952.....	118
52	Mittelpunktschule "Ober Hüttenberg"	122
53	Die Kleeblattgrundschule im Jahre 2014.....	126
54	Das Kollegium der Kleeblattgrundschule im September 2014 ...	127
55	Logo der Kleeblattgrundschule Oberkleen	128
56	Ein Klassenzimmer der Kleeblattgrundschule im Jahre 2014 ...	129
57	Im Jahre 2013 wurde damit begonnen die Klassenzimmer mit interaktiven Whiteboards auszustatten.....	130

58	An der Gestaltung des Schulhofes haben Mitglieder des Fördervereins mitgewirkt	131
59	Die Schulküche in der Kleeblattgrundschule ist gut ausgestattet.....	132
60	Die Kinder der Klasse 3a beim Aussäen des Roggens	133
61	Der Müllermeister der Brücker Mühle erklärt den Kindern die Walzenmühle	134
62	Der Teig ist fertig zum Backen	134

Anmerkung:

Beim Identifizieren der Personen auf den Klassenfotos haben mitgewirkt:

Heinz Friedrich
 Reinhard Gillmann
 Else Hanika
 Renate Hofmann
 Brigitte Krämer
 Waltraud Krämer
 Lilli Rehorn
 Herta Riemenschneider
 Alwin Stahl
 Erna Stahl
 Lilli Zimmermann

XIII. Stichwortverzeichnis

- allgemeine Schulpflicht 42
Aussäen von Wintergetreide
133
Balzer
 Wilhelm 53
Bandel
 Friedrich 54, 69, 70, 72, 73
Bauernstand 10
Begriff Kleeblatt 128
Benedikt von Nursia 14
Benediktinerklöster 16
Benedikt-Regel 14
Beschuldigungsdiskussion 124
Bete und arbeite 15
Bonifatius 7
Brill
 aus Ebersgöns 74
Brotbacken 134
Bürgerstand 10
Cleeberg 5, 23, 34, 76, 77,
120, 124, 128, 151
Dallinger
 Carl 54, 55, 64-70, 72-74
Dependance 125, 126
Dominikaner 8
Domschulen 10
Eigenständigkeit 126
Einschulung 135 ff
Einweihung der Schule ..125
Enners
 Philip Ludwig 48-51, 53
Erbauung eines neuen
Schulhauses 30
Eremitentum 14
Flurkarte von Oberkleen
 von 1826 25
 von 1873 25
Förderverein der Grundschule
131
Franziskaner 8
Frauenklöster 11
Gastschulbeiträge 124
Gesundheitsfördernde Schule
130
Gewaltprävention 130
Großenlinden 21
Grundschule 124
 eigenständig 126
 in Oberkleen 124
Heibertshausen
 Heinrich 77, 114-115
Hildegard von Bingen 11
Homberg/Efze 20
Homberger Synode 21
interaktive Whiteboards 130
Kirchgöns 23
Klosterleben 12, 151
Kleeblattgrundschule
 Oberkleen 124
Klosterschulen 7, 8, 10, 12, 16
Kuhlbörsch
 Ernst 77, 106, 108
Langgöns 23
Leihgestern 22
Leinweber, Helga 102, 103
Löw (Loiv)
 Johann Philip 34
 Philip Adam 35
Luther 17, 18, 19, 22, 42
Mahlmühle 134
Mittelpunktschule „Oberer
Hüttenberg“ 120
Mittelpunktschulen 119
Mobilitätserziehung 130
Mönche 7, 12, 13, 17

Mönchtum 13

Müller

Johannes 35

neue Schule 104, 105

Niederkleen 23, 27, 28, 35, 54,
74, 78, 79, 120, 124, 128, 152

N.N. 24

Ora et labora 15

pädagogische Zielsetzung 128

Pfarrschulen 10

Pflichten 36

Pflichtschuljahr 119

Philipp I. der Großmütige 19

Pohlgöns 23

Projekt 133

Quenzer

Friedrich 74, 78, 79

Rechte 37

Reformation 17-20, 22, 23, 42

Rektorin der Grundschule 127

Ritterorden 10

Rühl

Friedrich 43, 48

Johann Friedrich 35

Wilhelm 107, 108, 110-113,
118

Sachakte

1168 25, 29, 30, 37, 152

Scheune 26, 28, 30, 41, 43

Schule, Brückenstraße 105

Schulen im Hüttenberg 21

Schulentwicklungsplan 125

Schüler

Wilhelm 75-76, 84-85, 87-
89, 92-95

Schülerbetreuung 131, 132

Schulhaus 40

Schulmeister 22, 23, 24, 25,
31, 34, 35, 36, 38, 50

Schulordnung von 1854 45

Schulverband „Oberer
Hüttenberg“ 121

Sieben Freien Künste 16

Sommerlad 5, 24, 25

Stadtschulen 11, 47

Standort des ersten

Schulhauses 25

Stiftsschulen 10, 11

Straub

August 76, 77, 96-99

Streuber

Johann Philip 34

Johann Peter 35

Johannes 34, 35

Urspruch

Hannelore 77, 117

Verkehrserziehung 130

vierblättriges Kleeblatt 128

Visitation 39

Volksschule 42

zweiklassige 72, 73

Vom Korn zum Brot 133

Weller

Hermann 74-77, 80-86, 88-
95, 98-101, 107, 108, 118

Zaborowski

Claudia 127

Zertifikat 130

Zisterzienser 8

Zusammenbruch 1945 104

zweiklassige Volksschule 73



Heimat- und Geschichtsverein Oberkleen e.V.

Wir über uns

Der Heimat- und Geschichtsverein Oberkleen e.V. hat seinen Sitz in Langgöns Ortsteil Oberkleen und wurde im August 2010 gegründet. Vorher bestand bereits ein heimatgeschichtlicher Arbeitskreis. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und ist ehrenamtlich tätig. Zurzeit hat der Verein ca. 25 Mitglieder.

Aktivitäten und Ziele

Der Verein widmet sich der Erforschung der Geschichte und dem Erhalt des Brauchtums in Oberkleen. Der Verein will durch seine Arbeit Themen der Ortsgeschichte, des Brauchtums und der Tradition aufgreifen, bearbeiten und darstellen und das Interesse und Verständnis durch Veröffentlichung, Vorträge und Führungen wecken und fördern. Er hat im Rahmen seiner Möglichkeiten die Pflicht, historische Schriften und Bilder zu dokumentieren und kulturgeschichtlich wertvolle Gegenstände aufzubewahren. In Absprache mit der Gemeinde Langgöns hat der

Verein das Recht und die Pflicht, den Dorfchronisten von Oberkleen zu benennen. Der Verein bemüht sich, Kindern und Jugendlichen kulturhistorische Zusammenhänge näher zu bringen.

Der Vorstand

Vorsitzender:
Dr. Kurt Hanika
Tel.: 06447.6813

Stellvertreter und
Geschäftsführer:
Hans-Gerhard Stahl
Tel.: 06447.88051

Kassierer:
Thorsten Friedrich
Tel.: 06447.7522

Schriftführerin:
Sigrid Hettche
Tel.: 06447.1089

Dorfchronist:
Reinhard Gillmann
Tel.: 06447.1218

E-Mail-Adresse des Vereins:
hgo-ev@t-online.de